

→ Musik der Wiener Klassik → Merkmale der Musik der Klassik

Die Musik der Klassik grenzt sich durch eine Reihe von Merkmalen deutlich von der des vorangegangenen Barocks ab:

- Musik der Klassik zeigt häufig eine klare Trennung von **Melodie** und **Begleitung**. Meist spielt **ein Instrument (oder eine Instrumentengruppe) die Melodie**, die **restlichen Instrumente begleiten diese**.
- Der **Generalbass hat keine Bedeutung mehr in der Klassik¹**.
- Typisch klassische Themen (Melodien) sind meist sehr klar strukturiert. **Häufig haben sie eine gerade Taktzahl**, die sich wiederum häufig in gleich große kleinere Abschnitte teilen lassen. **Die Melodieerfindung ergänzt sich häufig** (z.B. auf eine Bewegung nach oben folgt eine nach unten, s. Bsp. unten). **Aufgespaltene Dreiklänge** und Tonleiterausschnitte bestimmen die Melodien.

→ Dadurch wirken die Melodien häufig sehr sanglich, manchmal fast volksliedhaft.

Beispiel zur Demonstration (nicht zum Auswendiglernen!!!):

W.A. Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“ (Serenade für Streicher in G-Dur, KV 525), Takt 1-7

Länge Hauptthema 4 Takte; unterteilbar in zwei Hälften zu 2 Takten

¹ Eine Ausnahme bildet geistliche Musik in der Klassik. Hier wird weiterhin häufig der Generalbass verwendet.